



# UZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
13. November 1987

Sächsische  
Landesbibliothek  
19 NOV. 1987  
Zf. 2° 459

# 41

Kubi  
70/8  
S. 1  
20. 11.  
20. 11.  
23. 11.

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### Zentrale Messe der Meister von morgen und Zentrale Leistungsschau wurden eröffnet



Messehalle 3 stellt die 10. Zentrale Leistungsschau der Studenten und Wissenschaftler etwa 2100 Exponate den interessierten Besuchern vor. Foto: LVZ (Krebs)

### Spitzenleistungen Kunden vom FDJ-Elan auf Parteitagskurs

Mitglieder der Partei- und Staatsführung im Gespräch mit Neuerern und Erfindern / KMU mit 143 Exponaten

Die 30. Zentrale Messe der Meister von morgen und 10. Zentrale Leistungsschau der Studenten und Wissenschaftler begann am 9. November. Bis zum 29. November zeigen in sechs Hallen des Messekomplexes die jungen Erfinder aus allen Bezirken über 4000 Exponate. Die Messe wurde für 730 von ihnen eröffnet. Mit den dargestellten Leistungen macht die junge Generation ihres Landes ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages der SED, vor allem die ökonomischen Strategie, die in der sozialistischen Art und Weise der DDR verwirklicht werden soll. Die herzlich begrüßten Gästen gehörten die Mitglieder des Politbüros des ZK der SED, Ministerpräsident Hans-Joachim Lauth und Werner Jarasch, Sekretäre des ZK, Werner Jochims, 1. Stellvertreter des Ministers für Wissenschaften und Hochschulen, Vorsitzender des Bundesrates des FDGB, sowie wissenschaftliche Mitarbeiter von FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftlern, ausländischen Studierenden und weiteren Autoren in der Bibliothek zur Einsicht zur Verfügung.

### Aktionstag für den Weltfrieden

Studentenkonferenz, Solidaritätsaktion und Friedensfest

(UZ) Im Rahmen der 10. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler lädt die Karl-Marx-Universität am 17. November, dem Internationalen Studententag, zu einem Aktionstag „Studenten der Alma mater Lipsiensis für den Frieden der Welt“ ein. Er beginnt um 8 Uhr mit einer Studentenkonferenz zur Abrechnung der erreichten Ergebnisse im zentralen Jugendobjekt „Wissenschaft, Kultur und Ideologie im Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt“ im Hörsaal 13. Nach der Plenarveranstaltung wird in vier Arbeitskreisen diskutiert (siehe auch UZ 38, Seite 4). Die Teilnahme an der Konferenz erfolgt auf Einladung über die FDJ-Go-Leitung. Am Nachmittag wird um 14.30 Uhr vor der Karl-Marx-Büste im Hörsaalgebäude die Solidaritätsaktion der FDJ-Kreisorganisation „Medizintechnik für Äthiopien“ abgeschlossen. Ab der gleichen Zeit laufen im Hörsaal 11 und 12 „Filme der Welt für den Frieden der Welt“. Gezeigt werden auch Dokumentarfilme aus dem Programm der kommenden Dokumentar- und Kurzfilmwoche. So ist ab 14.30 Uhr im Hörsaal „Joe Polowsky – ein amerikanischer Träumer“ zu sehen.

Am Abend ist von 19 Uhr bis 1 Uhr in den Räumen des FDJ-Jugend- und -Studentenzentrums „Moritzbastei“ ein Friedensfest organisiert. Als Gäste werden u.a. die Mitglieder des ZK der SED Prof. Dr. Helmut Koziolek, Direktor des Zentralinstitutes für Sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED, sowie Prof. Dr. Erich Hahn, Direktor des Institutes für marxistisch-leninistische Philosophie an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, teilnehmen. Als Gesprächspartner wird ebenfalls CMB Prof. Dr. sc. med. Peter Töbe, Vorsitzender des Bezirkskomitees Leipzig der Vereinigung „Ärzte der DDR zur Verhütung eines Nuklearkrieges“ erwartet.

Sicherlich nicht vorbeikommen wird man am „Friedensmarkt“, unter anderem mit einem großen Buch- und Schallplattenverkauf, wobei im Buchangebot URANIA-Verlag und Verlag Neues Leben – u.a. mit der Klartext-Reihe und Mikrokret – stark vertreten sind.

In der Veranstaltungstonne tritt die Gruppe „Key“ auf, im Oberkeller ist Diakothek. Und natürlich ist die gastronomische Versorgung wie immer gesichert.

### Bündnis unserer beiden Parteien und Staaten ist für immer fest geschmiedet

Herzliche Glückwünsche zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution überbracht

(UZ) Die brüderlichen Grüße und Glückwünsche der Kommunisten und Werktätigen des Bezirkes Leipzig überbrachte das Sekretariat der SED-Bezirksleitung Leipzig anlässlich des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution dem Generalkonsul der UdSSR in Leipzig, Nikolai Guskow, Helmut Hackenberg, 2. Sekretär der SED-Bezirksleitung und des Rates des Bezirkes, daß das Bündnis unserer beiden Parteien und Staaten für immer fest geschmiedet ist.

Auch die SED-Kreisleitung KMU, Rektor und Akademischer Senat der Karl-Marx-Universität übermittelten brüderliche Kampfgrüße und herzliche Glückwünsche. In dem vom 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, und Prof. Dr. sc. Dietmar Stübber, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, überbrachten Grußschreiben versichern die Mitarbeiter der Universität einmütig und mit allem Nachdruck ihre Unterstützung für das konstruktive und beispielhafte Herangehen der Sowjetunion an die für das Schicksal der Menschheit entscheidende Frage der Erhaltung des Friedens. Die neuen weitsichtigen Initiativen des Zentralkomitees der KPdSU, so wird betont, sind für uns Ermüdung, Orientierung und Verpflichtung, aktiv dazu beizutragen, daß mit den Mitteln der Wissenschaft das von unseren Partei- und Staatsführungen beschlossene Programm der sozialen und wissenschaftlichen Entwicklung mit Leben erfüllt werden kann. Erfreut können die Angehörigen der Karl-Marx-Universität, die sich zutiefst freundschaftlich mit der Sowjetunion verbunden fühlen, feststellen, daß seit vielen Jahren vielfältige fruchtbare wissenschaftliche Beziehungen zwischen der Karl-Marx-Universität und unseren Partneruniversitäten sowie anderen Hochschulen ihres Landes bestehen“, heißt es in dem Schreiben weiter.

### Das Jubiläum der „Societas“ mit vielen Aktivitäten vorbereiten

Auszeichnungen in Anerkennung hervorragender Verdienste

(UZ-Korr.) Am 8. November fand die diesjährige Vollversammlung der Societas Jablonoviana in Anwesenheit des 1. Sekretärs der Botschaft der VR Polen in der DDR, Genossen Stanislaw Kozlowski, des Generalkonsuls der VR Polen in Leipzig, Genossen Jozef Kotlorz, und des Prorektors für Gesellschaftswissenschaften der Karl-Marx-Universität, Genossen Prof. Dr. sc. Dietmar Stübber, im Allen Senatssaal der Leipziger Universität statt.

Die Gäste wurden vom Vorsitzenden der Societas, Prof. Dr. sc. Heinz Schuster Sewe herzlich begrüßt. In seiner Begrüßungsansprache verwies er auf den Stellenwert, den die Societas im wissenschaftlichen Leben unseres Landes einnimmt, dankte dabei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit und rief sie auf, das 10jährige Jubiläum im Jahre 1988 mit einer Vielzahl weiterer Aktivitäten entsprechend vorzubereiten.

Nach der Verlesung des Rechenschaftsberichts durch den wissenschaftlichen Sekretär der Societas, Dr. phil. Eduard Merian, wurden Auszeichnungen verliehen. Mit der Jablonowski-Medaille, in Anerkennung hervorragender Verdienste um die Vertiefung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und in Würdigung des Beitrags für die Entwicklung und Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen, wurden folgende Persönlichkeiten geehrt: Prof. Dr. habil. Marian Biskup, Polnische Akademie der Wissenschaften, Torun; Sibylle Keller, Lehrerin der polnischen Sprache, Leipzig; Dr. Dietrich Scholze, AdW der DDR, Zentralinstitut für Literaturwissenschaft; Prof. Dr. habil. Jerzy Sliński, Polnische Akademie der Wissenschaften, Warschau.

Den Festvortrag zum Thema „Die Bedeutung der Leipziger Universität im XV.-XVI. Jahrhundert für das geistige Leben des damaligen polnischen Silesien“ hielt der Historiker Prof. Marian Biskup.

### Ehrendoktorwürde an Rechtsanwalt aus Sri Lanka

(PL) Die Würde eines Ehrendoktors der Rechtswissenschaft verlieh der Wissenschaftliche Rat der Karl-Marx-Universität am 30. Oktober an den Rechtsanwalt Jaya Pathirana, Vize-Präsident der Freundschaftsgesellschaft Sri Lanka-DDR. Mit dieser Ehrung würdigte die Karl-Marx-Universität das weitverbreitete und ermüdete Streben Jaya Pathiranas für die Volkerverständigung und die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker.

Hervorgehoben wurde in der Laudatio auch das engagierte Eintreten des Geehrten für die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz.

### Hervorragende Leistungen unserer Mathematiker

(UZ-Korr.) Auf der VI. Zentralen Wissenschaftlichen Studentenkonferenz Mathematik in Halle wurden vier erste, elf zweite und 38 dritte Preise vergeben. Dabei errangen die Studenten und Forschungsstudenten der Sektion Mathematik der KMU mit einem ersten, zwei zweiten und fünf dritten Preisen die meisten und konnten damit an das sehr gute Abschneiden bei der V. ZWSK 1986 in Rostock anknüpfen.

Die Preise gingen an: S. Bönevitze, 1. Preis (Betreuer Dr. W. Jahn); Kollektiv S. Fuchs (Betreuer Dr. W. Jahn) und Dr. J. Kästner (Betreuer Prof. Dr. G. Eisenreich), 2. Preis; und A. Preis erhielten Ch. Holbein (Betreuer Doz. Dr. P. Alberti); Th. Jendrich (Betreuer Prof. Dr. W. Läßner); A. Kasparek (Betreuer Prof. Dr. K. Schmögen); K. Schenk (Betreuer Prof. Dr. E. Zeldner) sowie L. Stannarius (Betreuer Prof. Dr. W. Läßner).

### Gedenkkolloquium für Prof. G. Harig

(UZ) Aus Anlaß des 21. Todestages von Prof. Dr. Gerhard Harig lädt das Karl-Sudhoff-Institut zum 12. Gedenkkolloquium ein, das am 25. November, 10.30 Uhr, im Hörsaal 17 des Hörsaalgebäudes der KMU stattfindet. Den Gedenkvortrag hält Prof. Dr. sc. Eginhard Fabian, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, zum Thema „Nicolaus Stenonis (1638 bis 1686): Anatom – Naturforscher – Bischof“.

### Zu Forschungsarbeiten an Universitäten in Griechenland

(UZ-Korr.) Prof. Dr. sc. Jürgen Werner, Leiter des Fachbereichs Antike/Literatur/Neogräzistik der Karl-Marx-Universität und Präsidiumsmitglied der Freundschaftsgesellschaft DDR-Griechenland, wollte zu Forschungsarbeiten an den Universitäten Athen, Thessalonike, Ioannina, Rethymnon und an der griechischen Akademie der Wissenschaften. In Gesprächen mit Rektoren informierte er über Stellung, Stand und Aufgaben der Klassischen Philologie und der Neogräzistik in der DDR sowie die Pflege der all- und neugriechischen Kultur in Verlagen, im KB usw. Prof. Werner erörterte mit DDR-Absolventen ihre beruflichen und fachlichen Probleme. Er hielt einen Vortrag in der Freundschaftsgesellschaft Griechenland-DDR und erhielt von mehreren Universitäten Einladungen zu Gastvorlesungen über Themen der Klassischen Philologie, der Antikerezeption und der Neogräzistik.

### Über 120 Nachwuchswissenschaftler intensiven Meinungsaustausch

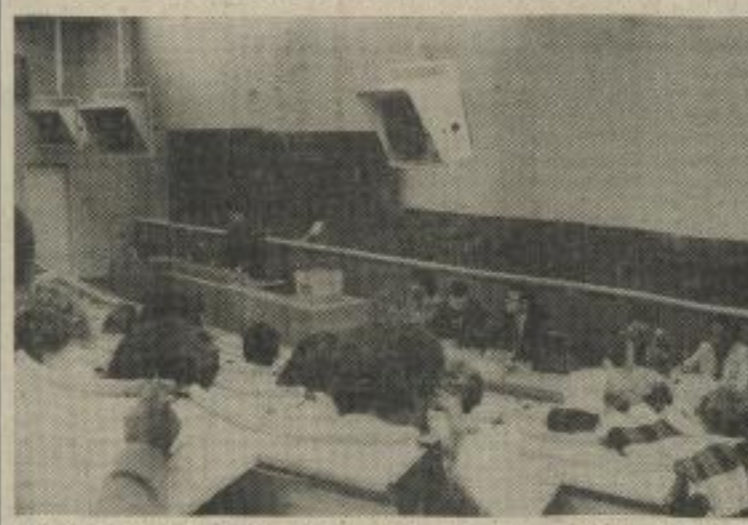
Konferenz der Nachwuchswissenschaftler Wiss. Kommunismus

(UZ-Korr.) Die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus führte im Auftrag des Ministeriums für das Hochschulwesen und das wissenschaftliche Personalwesen Ende Oktober die 1. Konferenz der Nachwuchswissenschaftler zum Thema „Die Entfaltung der wissenschaftlichen Kommunikation – Triebkraft der sozialistischen Gesellschaft“ durch. An ihre nahmen über 120 Nachwuchswissenschaftler aus allen Universitäten, Hoch- und Fachhochschulen der DDR teil. Die Konferenz wurde durch den Vorsitzenden des Rates für Wissenschaftlichen Kommunismus, Prof. Dr. sc. R. Heilig beendet. In seinem Schlußwort erläuterte er anstehende Aufgaben unserer Wissenschaft und ging in diesem Zusammenhang auf aktuelle Fragen ein. Für das positive Echo dieser Konferenz spricht das Vorhaben, künftig alle zwei Jahre ähnliche Foren der Nachwuchswissenschaftler Wissenschaftlicher Kommunismus durchzuführen.

### Aufruf fand großen Anklang

(UZ) Studenten der Sektion Physik der KMU wollen dem Nobel-Komitee in Norwegen den Vorschlag unterbreiten, zwei der herausragenden Vertreter des Kampfes zur Beseitigung der Apartheid in Südafrika, Winnie und Nelson Mandela, mit dem Nobelpreis „Zur Förderung des Weltfriedens“ zu ehren. In der UZ Nr. 34 riefen sie alle anderen Grundorganisationen auf, dieses Vorhaben durch Unterschriftensammlungen zu unterstützen. Der Aufruf fand bisher unter den Studenten großen Anklang. So haben eine Reihe von GO wie z.B. der Sektionen Physik und Mathematik, des IFL und ORZ die Unterschriftensammlung schon erfolgreich abgeschlossen. Es ist natürlich auch noch für die anderen möglich, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Zentral werden die Unterschriften in der Abteilung Agitation/Propaganda der FDJ-Kreisleitung gesammelt.

### Neues Sekretariat des ISK wurde gewählt



(UZ) Als neuer Vorsitzender des Internationalen Studentenkomitees (ISK) wurde am 3. November Dawit Tewelde aus der Volksdemokratischen Republik Äthiopien (auf dem Foto ganz rechts) gewählt. Er ist Aspirant an der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Dem bisherigen Vorsitzenden, Raschid Gassoo, Volksdemokratische Republik Jemen wurde für seine verantwortungsvolle Arbeit in dieser Funktion gedankt. Foto: MULLER

### heute:

- 3 Informationen zum Thema 3 im Parteilehrjahr
- 4 1. Zentraler Reservistenvergleich in Wort und Bild
- 5 14. „Tage der Wissenschaft“ mit Praxispartnern
- 6 „Kortschagins“ mit neuen Vorhaben